

**Protokoll der Jahreshauptversammlung der SG Weißensee 49 e.V., Abt. Schach,
am Donnerstag, dem 1. Oktober 2020**

Versammlungsleiter: Dr. Ottmar Langer (Abteilungsleiter Schach)

Protokollführer: Markus Hempel

Anwesenheit: 20 (Volljährige) von aktuell 37 stimmberechtigten Mitgliedern

Beginn: 19:42 Uhr

*- Einschub: SF Daschzeweg beteiligt sich über den gesamten Zeitraum an der Umrahmung der
Versammlung durch kulinarisches Versorgen der Anwesenden ! -*

TOP 1

Begrüßung durch den Versammlungsleiter, welcher sogleich nahtlos seinen Rechenschaftsbericht verliest (der im internen Bereich der Vereins-Website veröffentlicht wurde).

Folgende Turnierergebnisse werden unter jeweiligem Applaus des Auditoriums bekanntgegeben:

- a) Schnellschachmeisterschaft 2019: 1. Hagen Jurkatis; 2. Mario und Matthias Ahlberg (geteilt);
4. und Bester mit DWZ < 1600 : Dagobert Kohlmeier

- b) Clubmeisterschaft 2018/19: 1. Matthias Ahlberg; 2. Mario Ahlberg; 3. Bernd Lodziewski

- c) Clubmeisterschaft 2019/20: 1. Mario Ahlberg; 2. Matthias Ahlberg; 3. Dr. Ottmar Langer

TOP 2

Zur Mitgliederentwicklung würdigt Dr. Langer einleitend nochmals die Verdienste unseres vor ca. einem Jahr verstorbenen Mitgliedes, Dr. Günter Albinus, um den Verein.

Sonstige Abgänge: 7

Neuzugänge: 6

TOP 3

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 4

Zu dem unter TOP 1 bereits verlesenen Rechenschaftsbericht erfolgen auf entsprechende Nachfrage des Versammlungsleiters keine Beiträge.

TOP 5

Der Bericht der Kassenprüfer, Martin Baer und Frank Strobelt, wird durch Letzteren verlesen (wird demnächst auf der Vereins-Website veröffentlicht).

Einnahmen im Bezugszeitraum 01.01.20 – 25.09.20 (Tag der Kassenprüfung):	3.046,24 €
Ausgaben in dieser Zeit:	2.159,70 €
Bargeldbestand mit Stichtag 25.09.20:	1.104,54 €
Resultierendes Vereinsvermögen mit Stichtag 25.09.20:	3.804,61 €

Dem Kassenwart, Claus-Peter Diener, wird vollumfänglich korrektes Führen der Finanzen bescheinigt und der Versammlung somit seine Entlastung vorgeschlagen.

TOP 6

Die Entlastung des Kassenwartes erfolgt einstimmig;
Entlastung des übrigen Vorstandes: siehe TOP 7

TOP 7

Einleitend zum Bilden der Wahlkommission informiert Dr. Langer allgemein hinsichtlich der Struktur des Vorstandes, wonach Rico Schmidt aus beruflichen Gründen nicht mehr die Position des Webmasters bekleiden könne, sein Engagement in der Jugendarbeit aber fortführen werde.

Der Posten des Webmasters ist demzufolge als vakant zu bezeichnen.

Folgende Mitglieder stellen sich zur Wahl:

Abteilungsleiter Schach: Dr. Ottmar Langer

Erster Spielleiter: Matthias Ahlberg

Zweiter Spielleiter: Lothar Pooch

Kassenwart: Claus-Peter Diener

Jugendwart: Somchay Pathasart

Materialwart: Jürgen Frischmuth.

Nunmehr erfolgt das Bilden der Wahlkommission gemäß einstimmigem Beschluss, wie folgt:

Vorsitzender: Mario Ahlberg

Beisitzer: Dagobert Kohlmeyer

TOP 8

Mario Ahlberg übernimmt den Vorsitz und stellt zunächst die Frage, ob anwesende Mitglieder sich bereiterklären, den vakanten Posten des Webmasters zu übernehmen, was jedoch nicht der Fall ist.

Im Anschluss wird die Entlastung des übrigen Vorstandes gemäß TOP 6 vorgeschlagen, welche einstimmig erfolgt.

Die Kandidaten zur heutigen Vorstandswahl erheben sich von ihren Plätzen.

Der Vorsitzende der Wahlkommission regt eine offene Wahl „en bloc“ an, was einstimmig angenommen wird.

Es erfolgt jetzt die Wahl des Vorstandes für die kommenden vier Jahre.

Der neue Vorstand ist am 1. Oktober 2020 um 20:22 Uhr einstimmig gewählt; die Wahl wird angenommen.

Anschließend werden die zwei Kandidaten Martin Baer und Frank Strobel als Kassenprüfer gewählt; die Wahl wird angenommen.

Der Vorsitzende der Wahlkommission übergibt das Wort wieder an den Versammlungsleiter.

TOP 9

Dr. Langer berichtet kurz vom BSV-Verbandstag am 31.08.20, und hinsichtlich der BMM-Planungen im Zeichen der aktuellen „Corona“ – Situation.

Derzeit existiere lediglich ein Entwurf, wonach die kommende BMM als sinngemäß allein für sich stehendes Turnier, mit Vierermansschaften sowie ohne jegliche Auf- und Abstiegsregelung, siebenrundig (beginnend im Januar 2021) nach beschleunigtem Schweizer System unter Wahrung besonderer Hygienevorschriften (nicht zu viele Mannschaften zeitgleich in einem Spiellokal) stattfinden könne.

Die neunte Runde der in diesem Jahr endenden Saison solle ebenfalls erst 2021 nachgespielt werden, allerdings unter Beschränkung auf Wettkämpfe mit noch bestehender Auf- und Abstiegsrelevanz, dann geltend für die Saison 2021/22.

Mario Ahlberg betont in diesem Zusammenhang die nach wie vor bestehenden Aufstiegschancen der 1. Mannschaft und kritisiert o.g. Idee eines für sich stehenden Turniers ohne jeglichen sportlichen Anreiz; von zu erwartenden logistischen Problemen zahlreicher Vereine, das jeweilige Bereitstellen des Spiellokals betreffend, ganz zu schweigen.

Dem stimmen SF Kohlmeyer sowie der Unterzeichner ausdrücklich zu.

SF Kohlmeyer fragt nach dem beabsichtigten Beginn o.g. „Übergangssaison“, dem Beginn der Clubmeisterschaft sowie der Anzahl seitens der SGW 49 zu meldender Mannschaften.

Dr. Langer benennt den beabsichtigten BMM-Beginn mit dem 10.01.21 und liefert zudem eine Grobeinschätzung „4-5 Erwachsenenmannschaften, 2 Jugendmannschaften“ – die Clubmeisterschaft soll am 08.10.20 ausgelost werden und möglichst auch beginnen.

Auf entsprechende Nachfrage des SF Sommer erläutern der Versammlungsleiter und Mario Ahlberg nochmals kurz das „beschleunigte Schweizer System“ für die BMM; unter ausdrücklichem Verweis auf das aktuelle Entwurfsstadium.

Mario Ahlberg wirbt nun für das sofortige persönliche Anmelden zur Clubmeisterschaft und bittet sämtliche teilnahme-willige Schachfreunde, sich von ihren Plätzen zu erheben.

Matthias Ahlberg notiert in seiner Funktion als erster Spielleiter insgesamt 19 Anmeldungen (zwei nicht anwesende Jugendspieler inbegriffen) und kündigt weitere Abfragen bei abwesenden Mitgliedern an.

SF Schleusener fragt nach der Zulässigkeit privat ausgespielter Clubmeisterschaftspartien aus Termingründen, welche von Dr. Langer und Matthias Ahlberg bejaht wird.

Mario Ahlberg regt in diesem Zusammenhang kürzere Rundenabstände an.

Dr. Langer merkt hier zu den Hygienevorschriften des Freizeithauses kurz an, dass (Stand jetzt) der bestehende Umgang der SGW49 mit denselben sinngemäß nicht zu tadeln und folglich beizubehalten wäre.

Weiterhin verweist er auf die besondere Bedenkzeitregelung im Rahmen der Clubmeisterschaft bei Partiebeteiligung von Jugendspielern (je 75 Minuten für 36 Züge, danach je 15 Minuten Rest).

Der Jugendwart, SF Pathasart, stellt die Möglichkeit eines Stattfindens derartiger Partien zweckmäßigerweise auch an Sonnabenden (tagsüber) im Mittelraum des Untergeschosses vor, was, unter Verweis auf ansonsten donnerstags evtl. erst gg. 22:00 Uhr endender Kämpfe, die ausdrückliche Unterstützung des Unterzeichners findet.

Dr. Langer merkt hierzu an, dass in Absprache mit der nunmehr offenbar wieder an Donnerstagen stattfindenden Mieterberatung im Hause durchaus auch ein Partiebegriff vor 19:00 Uhr möglich wäre.

SF Schleusener äußert allgemein zum Thema Jugendarbeit aus seiner Erfahrung bei den SF Nordost einige Ideen (z.B. regelmäßiges Betreuen durch leistungsstärkere Spieler, Beratungspartien und Simultanangebote), welche allgemeine Zustimmung finden; nicht zuletzt zum Zwecke besseren Kennenlernens innerhalb des Vereins.

Dr. Langer spricht nochmals das Thema BMM an und erläutert den zeitnah zu erwartenden Bedarf zusätzlicher (temporärer) Leiter für insgesamt 6-7 Mannschaften, da evtl. am 08.11.20 entsprechende Meldungen an den BSV zu reichen wären.

Mario Ahlberg und der Unterzeichner betonen in diesem Zusammenhang die nachweislich bestehende Flexibilität im Verein, wonach ein auch kurzfristiges Benennen eines Mannschaftsführers für ein Viererteam kein Problem darstellen dürfte.

SF Loos fragt allgemein nach dem zu prognostizierenden Vereinsleben im Zeichen von „Corona“.

SF Schöppe benennt hierzu beispielhaft aus eigener Erfahrung Turniere in der Tschechischen Republik, anlässlich welcher sinngemäß ein problemloser Spielablauf möglich gewesen wäre.

Mario Ahlberg verweist darauf, dass die SGW49 als quasi „öffentlicher“ Verein stets die in Berlin aktuelle und sich entwickelnde Situation, bzw. Vorschriftenlage zu berücksichtigen haben werde.

Dr. Langer fragt, ob noch andere Themen angesprochen werden sollen.

Matthias Ahlberg erwähnt nun die Online-Turniere seit dem Frühjahr 2020, deren Resonanz in der letzten Zeit sukzessive abgenommen hätte.

Er bietet an, bei entsprechendem Interesse Präsentationen, bzw. Schulungen zur Organisation derartiger Turniere vorzunehmen, was allgemeine Zustimmung findet.

Mario Ahlberg regt an, die Online-Turniere vorerst auszusetzen.

SF Rabaza Quintero meldet sich zu Wort und bittet, sogleich unterstützt durch Dr. Langer, um das Würdigen der Verdienste des SF Diener, dessen tatkräftiges Engagement hinsichtlich diverser Reparaturarbeiten im Freizeithaus zu einer spürbaren Intensivierung der Kontakte zu den entsprechenden Gremien geführt hatte – Applaus des Auditoriums.

Dr. Langer fragt nach weiteren Wortmeldungen, was nicht der Fall ist.

Mit seinem Schlusswort beendet Dr. Langer die Versammlung.

Ende: 21:13 Uhr

F.d.R.

Markus Hempel